

Grundsätzlich ist die Entlastung von kleinen Einkommen nicht falsch. Bedenken sollte man dabei aber auch, daß diese kleinen Einkommen defakto vom Staat und damit der Allgemeinheit permanent gefördert werden. Geringere oder keine Sozialabgaben, keine Steuerabgaben oder sogar Negativsteuern bedeuten die Verlagerung einer erhöhten Steuer/Abgabenbelastung zu anderen Einkommensgruppen.

Sollten sich die einzelnen Gruppen im Verhältnis zueinander noch stärker verschieben, werden die Gesamteinnahmen des Staates sinken, bzw. wird der Unmut bei den "zahlenden" Bürgern steigen. Laut Daten der letzten Jahren sinkt bereits der Anteil der "Mittelschicht" und somit werden Mehrbelastungen in diesem Segment immer höher werden (müssen..!). Wenn der Anteil von kleinen Einkommen steigt, kann die Lösung nicht noch mehr "Umverteilung" sein, sondern Änderung des Einkommenssystems (KV, Kurve des Lebenseinkommens etc.) - dies ganz ohne (künstlicher!) Neiddebatte bzw. politischer Ideologien.

Solche Symptome müssen an der Wurzel aber nicht an den "Austrieben" gelöst werden